

Moment mal ... vom 13. März 2021



Foto: Andreas Lorenz © Ev. Kirchenkreis Barnim

Spielräume entdecken!

„Also in diesem Jahr faste ich mal gar nichts!“ höre ich beim Geburtstagsbesuch, als wir darauf zu sprechen kommen, dass die diesjährige Fastenzeit längst im Gange ist. „Nee, also dieses Jahr wirklich nicht. Seit November müssen wir auf fast alles verzichten und ich werde dieses Jahr bestimmt nicht auch noch auf Schokolade und Rotwein verzichten!“ Ich spüre sehr deutlich, wie angeknabbert und ziemlich genervt mein Gegenüber von den geltenden Einschränkungen ist. Und ich kann es so gut verstehen! Wir haben alle auf genug verzichtet in den letzten Monaten!

„SPIELRAUM! 7 Wochen ohne Blockaden“ lautet das Motto der Fastenaktion 2021 der Evangelischen Kirche. Es bietet die Möglichkeit des inhaltlichen, gedanklichen Fastens. Ja, vieles im täglichen Leben ist blockiert, aber es gibt eben immer auch Spielräume.

Gemeint ist nicht, wie ich z.B. am cleversten das momentan einschränkende Regelwerk trickreich umgehen könnte, sondern innerhalb der geltenden Verordnungen gibt es immer auch Spielräume:

- In jeder Freundschaft oder Liebe braucht es Spielraum. Sie/ihn sein lassen ohne sie/ihn sein zu lassen!
- Im Gottesdienst dürfen nicht alle singen, aber die Liedstrophen an einzelne Sänger*innen verteilen – geht!
- Manche Verantwortliche in Altenpflegeeinrichtungen bieten trotz Risiko die Möglichkeit, von sterbenden Angehörigen Abschied zu nehmen!
- Ist es nicht immer noch verantwortungsvoller, Menschen an der Priorisierung vorbei zu impfen, anstatt den raren Impfstoff zu vernichten?

Gesetze und Ordnungen sind fürs gesellschaftliche Leben unverzichtbar. Auch die Bibel kennt schließlich Gebote! Aber erst wenn Liebe, Gnade und Großzügigkeit hinzukommen, lässt sich nach Regeln menschenwürdig leben. Wieviel Freiheit „gönne“ ich anderen und eben auch mir selbst? Ich möchte die Fastenzeit gern nutzen, mehr von dieser Balance zu finden.

Pfarrer Andreas Lorenz aus dem Pfarrsprengel Brodowin-Chorin